

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Anzeigen: Wilhelm Binck, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3, Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frangierlohn) 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.30 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. inkl. Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf., Inserationsgebühr: die 7spaltige Kolonelleiste 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restameil Blatt 1 Mk., Zeitungspreisliste Seite 448.

Nr. 266.

Magdeburg, Mittwoch den 13. November 1912.

23. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

Der Balkankrieg.

Abdruck über der Hauptstadt.

Aus Konstantinopel schreibt uns Genosse Paris vom 8. d. M.:

Ueber den Krieg ist ja nicht mehr viel zu berichten. Die ganze Situation läßt sich in den Satz zusammenfassen: Wir erwarten hier von Tag zu Tag die Bulgaren. Und wie die Dinge jetzt stehen, würde die christliche Bevölkerung von Konstantinopel, vor allem die Fremdenkolonie, ihr Erscheinen als Erlösung empfinden. Denn man lebt hier in großen Mängeln. Einiger Grund dazu ist gewiß vorhanden. Doch das meiste ist Einbildung. Das Ganze aber lastet wie ein Alpdruck auf den Gemütern. Sieht man auch ein, daß die Gefahr einer Christenverfolgung heillos übertrieben wird, so sehnt man sich doch nach Befreiung von den eignen Mängeln und den fremden Gerüchten.

Die europäischen Schulen schließen eine nach der andern. Die Kinder wollen zu Hause bleiben. Denn man befürchtet Pogrome. Das steigert selbstverständlich erst recht die Angst der Bevölkerung. Sowie es dunkel wird, eilen die Geschäftsleute nach ihren Behausungen. Schon um 7 bis 8 Uhr abends sind die Straßen wie ausgefegt. In dem hellerleuchteten „Lokalien“, dem Hauptcafé von Pera, der Börse der Journalisten und Politiker, sitzen an den Tischen verlorne Gruppen, die bei jedem Schrei draußen, dem Aufschlagen eines Fensterladens, dem heiseren Ruf irgendeines Straßenlummels usw., erregt aufspringen und die Hälse recken. Viele sind verreißt, viele schiden ihre Frauen fort.

Entschieden bereiten sich die Europäer in weit höherem Maße darauf vor, massakriert zu werden, als die Türken, dieses Massaker auszuführen. Diese übertriebene Angst der Europäer, die vom türkischen Böbel bemerkt wird, wird selbst zu einem Faktor, der die Gefahr heraufbeschwört. Doch gegen das Großstadtegefinde und die Fanatiker von Stambul bietet die Regierung unzweifelhaft ausreichenden Schutz. Nur wenn es zu einer Militärrevolte gegen die Regierung kommen sollte, dann wäre es wohl möglich, daß diese Kämpfe von Ausschreitungen muselmanischer Massen begleitet sein würden. Die Hauptgefahr aber droht bei der Demobilisation oder gar wenn die Flüchtenden in Armee massen die Straßen der Hauptstadt überfluten sollten. Wird der Armeeverband, der diese bewaffneten Leute zusammenhält, aufgelöst, dann kann ihnen auch die Regierung nicht mehr standhalten.

Die Mächte haben nun die Erlaubnis erhalten, je ein zweites Kriegsschiff zu den bereits stationierten nach Konstantinopel zu bringen. Das englische Schiff ist bereits angekommen, das französische wird heute erwartet.

Das hiesige deutsche Blatt hat gestern, wie es eingangs erklärt, „im Einverständnis mit unserm Botschafter“, einen Aufruf an die hiesigen Deutschen veröffentlicht, worin nach vielen groben Schmeicheleien per Adresse der türkischen Regierung — wie z. B. daß die Türkei stark genug sei, den Bulgaren zu trotzen, daß die Mannszucht in der türkischen Armee ungebrochen sei usw., Behauptungen, die in diesem Augenblick geradezu wie Peitschenhiebe wirken — die Ankunft des deutschen Kriegsschiffs angekündigt und erklärt wird: „Wer sich dann noch beängstigt fühlen sollte, kann sich dann auf das Schiff flüchten.“ Dadurch wurden die Mängel erst recht gesteigert.

Es ist übrigens auch nicht im entferntesten daran zu denken, daß die gesamte hiesige deutsche Kolonie mit Kind und Kegel auf dem deutschen Kriegsschiff Unterkunft finden könnte. Im Falle der Gefahr wäre das einzige, die Flüchtlinge in der Botschaft unterzubringen, zu deren Schutz eine Kompanie Marinesoldaten vollkommen ausreichen würde.

Eine andre Not macht sich von Tag zu Tag schärfer fühlbar. Das ist die Brotnot. Erst trat sie nur gelegentlich auf und war auf einzelne Stadtteile beschränkt. Jetzt wird sie allgemein, denn das Brot wird vom Militärkommando den Bäckereien abgenommen, um für die Armee verwandt zu werden. Das Brot wird auf die

Militärfuhrwerke verladen, und zwei Soldaten nebst einem Polizisten geben acht, daß nicht etwa ein Brotlaib vom Bäcker an seine Kundschaft abgegeben wird. Um Brot zu erlangen, gebrauchen die Einwohner im Einverständnis mit den Bäckern recht abenteuerliche Schmugglertricks. Es ist ausgerechnet worden, daß die Bäckereien Konstantinopels etwa 250- bis 300 000 Kilogramm Brot täglich liefern können, von denen aber 200 000 Kilogramm von der Militärverwaltung beschlagnahmt werden. Der Rest reicht nicht aus, um die Bevölkerung zu ernähren, und wird außerdem sehr ungleichmäßig verteilt. Denn die Wohlhabenden bekommen schließlich alles, was sie brauchen, um so weniger verbleibt den Massen der Armen.

Außerdem beginnt es an Mehl und an Getreide zu mangeln. Denn die Zufuhr aus Anatolien unterblieb, weil die Eisenbahn ausschließlich für Mobilisationszwecke gebraucht wurde; die Zufuhr vom Meere wurde infolge des Wegbleibens der griechischen Schiffe eingeschränkt. Jetzt ist die anatolische Eisenbahn freigegeben worden und die Stadtverwaltung sowohl wie die Eisenbahndirektion ermahnen öffentlich die Händler, möglichst schnell Getreide zuführen zu lassen.

Eine fürchtbare Gefahr droht der Hauptstadt seitens der Bulgaren. Die Wasserleitung Konstantinopels mündet nämlich bei Derkos, das sich an den Positionen befindet, um die jetzt gekämpft wird. Wenn sich die Bulgaren in den Besitz der Wasserquellen setzen (sie sind bekanntlich seit fünf Tagen in ihrem Besitz. Red.), so können sie die Wasserzufuhr nach Konstantinopel abschneiden. Das wäre nun freilich der friedlichen Bevölkerung einer Millionenstadt gegenüber eine Bestialität, an die man selbst in unserm Zeitalter der durch die Zivilisation raffinierten Grausamkeit kaum zu denken vermag.

Die Erfolge und Absichten der Bulgaren nehmen in den Augen der hiesigen Bevölkerung phantastische Formen an. Schon sieht man das goldene Kreuz wieder errichtet auf der Hagia Sophia! Man spricht davon, daß die Bulgaren, die ja bereits bis zum Marmarameer gelangt sind, die Abicht haben, bis zu den Dardanellen vorzudringen, die Forts zu erobern und sich in den Besitz der Meerengen zu setzen.

Der Kampf um die Adria.

Der diplomatische Streit um den Besitz Albaniens und den Zugang zum Adriatischen Meere hat sich in den letzten Tagen außerordentlich verschärft. Ein Krieg zwischen Desterreich und Rußland scheint in den Bereich der Möglichkeit gerückt; die unabsehbaren Gefahren eines allgemeinen europäischen Krieges nehmen drohende Gestalt an.

Tatsache ist, daß die Serben die adriatische Küste entweder schon erreicht haben oder in den nächsten Tagen er-

Deutschland kommt, der Minister des Auswärtigen, der deutsche Botschafter, der Präsident der bulgarischen Sobranje und der österreichische — Generalstabschef eingefunden. Der Schlachtenlenker steht vor der Tür!

Wenn sich die beunruhigenden Tatsachen in solcher Weise anhäufen, fehlt es auch nicht an Gerüchten, die die Spannung vermehren, die Nervosität bis zum äußersten steigern. Man spricht von einem förmlichen Kriegsrat in Budapest, von militärischen Vorbereitungen auch der Italiener gegen Serbien. Ueber den Besuch des österreichischen Gefandten v. Ugron bei dem serbischen Ministerpräsidenten Pasitsch werden alarmierende Nachrichten verbreitet, der Oesterreicher soll die Freihaltung der Küste gefordert, der Serbe auf ihrer Befestigung bestanden haben. Die ganze internationale Presse beschäftigt sich mit Albanien in so angelegentlicher und aufgeregter Weise, daß man darüber fast den grauenhaften Verzweiflungskampf vergißt, der sich im gleichen Augenblick vor den Laren Stambuls an der Tschatalahschalinie abspielt. Denn fürchtbarer als die fürchtbare Wirklichkeit wirkt die Vorstellung, daß die Völker Europas einander bald gegenüberüberstehen könnten, wie jetzt da unten Türken und Bulgaren!

Warum will Desterreich die Festsetzung Serbiens an der Adria verhindern? Weil es fürchtet, daß nach der Öffnung der Dardanellen für Rußland die russische Kriegsflotte im serbischen Hafen Aufnahme finden und die Straße von Otranto, den Weg von Triest in das Mitteländische Meer sperren könnte.

Eine solche Sperrung fordert aber die Mitwirkung Italiens, dem die andre Küste gehört, und mit dem Desterreich zurzeit im Bündnis steht, das sogar vorläufig die Wünsche Desterreichs nach Freihaltung der albanischen Küste unterstützt. Nur durch eine kluge Diplomatie, nicht mit kriegerischer Gewalt kann sich Desterreich den Weg ins Mittelmeer offenhalten. Ebenjogut wie im Bunde mit Rußland könnte Italien, wenn seine eigne Macht dazu nicht ausreicht, gemeinsam mit England und Frankreich die Straße von Otranto sperren. Sie würden dank ihrer Ueberlegenheit diese Operation ausführen können, gleichgültig, ob über Durazzo die serbische, türkische oder auch die österreichische Flagge weht. Wäre also auch ein serbischer Kriegshafen an der Ostküste des Adriatischen Meeres für Desterreich eine Unbequemlichkeit, eine Lebensfrage ist ihm die Freihaltung der Küste nicht. Jeder Staat hat mit solchen geographischen Tatsachen zu rechnen; es ist Aufgabe der Politik, sich mit ihnen abzufinden und sich nach ihnen einzurichten.

Aber noch ist die Befestigung der Küste durch die Serben nicht erfolgt, und sowie sie erfolgt ist, ist sie noch nicht endgültig. Noch sind die Dardanellen Rußland nicht geöffnet. Noch ist die Frage völlig ungeklärt, ob sich nicht in ruhiger Beratung, durch Vermittlung unbeteiligter Mächte ein Ausgleich zwischen österreichischen und serbischen Wünschen erzielen läßt. Unter solchen Umständen mit dem Kriege zu spielen, ist verbrecherisch.

Deutschland, Frankreich und England — vor allem Deutschland — fällt die Aufgabe zu, in gemeinsamer Arbeit die drohende ungeheure Gefahr von Europa abzuwenden. Die Regierungen von Paris, London und Berlin müssen durch die Völker gezwungen werden, zu erklären, daß um den Adria-streit kein Tropfen französischen, englischen oder deutschen Blutes vergossen werden darf. Die drei größten Kulturstaaten Europas dürfen weder durch Petersburger noch durch Wiener Treibereien in eine Katastrophe hineingezogen werden um einer Sache willen, die sie nichts angeht, und die so oder so entschieden werden kann, ohne daß ihre Interessen dadurch im mindesten berührt werden.

Besonders die deutsche Regierung hat aus Anlaß des bevorstehenden Besuchs des österreichischen Thronfolgers allen Grund, sich der Haltung zu erinnern, die ihr geprieener Meister Bismarck den jetzt brennend gewordenen Fragen gegenüber eingenommen hat. Bismarck sah voraus, daß Deutschland durch einen unheilbaren Bruch mit Rußland — heute müßte es heißen: mit der Tripelentente — in die Gefahr der politischen Abhängigkeit von Desterreich geraten könnte. Dann, schreibt er in seinen „Gedanken und Erinnerungen“: „... würden auch in Wien die Ansprüche wachsen, die man an die Dienste des deutschen Bundesgenossen glauben würde, stellen zu können; erstens in der Erweiterung des Casus foederis (des Bündnisfalles), der sich bisher nach dem



Wilder vom Balkan.

Die türkischen Bewohner fliehen nach den Niederlagen ihrer Truppen in der Richtung nach Konstantinopel. Es geht, wie man sieht, durch knöcheltiefen Morast. Frauen und Kinder schleppen sich mühsam auf den schlechtesten Wegen fort. Und Wagen reißt sich an Wagen, fliehende rücken fliehenden nach, wie aus dem Artikel „Auf der Flucht“ im einzelnen nachgelesen werden mag.

reichen werden. Tatsache ist ferner, daß Desterreich und Italien eine Festsetzung Serbiens an der Adria nicht dulden wollen. In Budapest, augenblicklich dem Brennpunkt der kritischen Ereignisse, haben sich der österreichische Kaiser, der Thronfolger, der in den nächsten Tagen nach

schreibt er in seinen „Gedanken und Erinnerungen“: „... würden auch in Wien die Ansprüche wachsen, die man an die Dienste des deutschen Bundesgenossen glauben würde, stellen zu können; erstens in der Erweiterung des Casus foederis (des Bündnisfalles), der sich bisher nach dem

schreibt er in seinen „Gedanken und Erinnerungen“: „... würden auch in Wien die Ansprüche wachsen, die man an die Dienste des deutschen Bundesgenossen glauben würde, stellen zu können; erstens in der Erweiterung des Casus foederis (des Bündnisfalles), der sich bisher nach dem

Vereins-Kalender.

Sozialdemokratischer Verein, Bezirk Wilhelmstadt, Mittwoch
 abend gleich nach Arbeitschluss treffen sich die Parteigenossen von Wilhelm-
 stadt zur Erledigung wichtiger Parteiarbeit im „Luisenpark“.
Arbeiter-Sängerkorps Magdeburg. Jeden Mittwoch, abends
 8 1/2 Uhr, Übungsstunde bei M. Büchtemann, Knochenhauerufer 27/28.
Arbeiter-Radsportklub Solidarität, Verein Magdeburg.
 Vereinsabende: Abt. Wilhelmstadt (Luisenpark) Mittwoch;
 Abt. Buda (Thalia) Mittwoch; Abt. Sudenburg (Berbster Bierhalle)
 Donnerstag; Abt. Neue Neustadt (Koppehl, Fabrikstraße) Freitag;
 Abt. Alte Neustadt (Krone) Mittwoch; Abt. Altstadt (Friedrichs-
 lust) Freitag; Abt. Rothensee (Kumbiers Lokal) Donnerstag; Abt.
 Weigendorf (beim Mitglied Heinrich Wille) Dienstag; Abt. Dahlen-
 warsleben (Gasthof zur Barre) jeden Mittwoch.
 Am Samstag (20. November), vormittags 10 1/2 Uhr, Generalversam-
 lung in der „Thalia“, Buda.
 Abt. Altstadt, Mittwoch den 18. d. M. Monatsversammlung
 bei Thiering, Fischlerfrugstraße 28.
Arbeiter-Radsportklub Magdeburg, Abteilung Buda.
 Mittwoch den 18. November, 8 Uhr, Versammlung in der „Thalia“.
 1869

Arbeiter-Radsportklub Magdeburg, Abt. Sudenburg.
 Freitag den 15. November, Abteilungs-Versammlung in der „Berbster Bier-
 halle“. Abrechnung vom Stiftungsfest.
Erster Neue Neustädter Arbeiter-Radsportklub. Jeden
 Freitag Übungsstunde im „Weissen Hirs“.
Diesdorf, Parteifunktionäre und Gewerkschafts-
 vorstände, Mittwoch abend 8 1/2 Uhr Sitzung bei Gölge.
Fernerleben, Schwimm- und Ruderverein. Freitag
 den 15. November, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung bei G. W.
Klein-Otterleben, Arbeiter-Jugend. Jeden Mittwoch
 Spielabend.
Lemsdorf, Gefangenenverein Vorwärts. Diese Woche findet
 die Übungsstunde am Freitag den 15. d. M., abends 8 1/2 Uhr, statt.
Sohlen und Venedorf, Sozialdemokratischer Verein. Sonnabend
 den 16. November, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung bei Koblhauer.
Mittelaltersleben, Arbeiter-Gefangenenverein Maientlust. Donnerstag,
 abend 8 Uhr Abmarsch von W. Peters.
Neuhaldensleben, Gefangenenverein Einigkeit. Mittwoch kein Singen.
 Freitag den 15. November, abends 7 Uhr, bei W. Gamel.
 1868

Halberstadt, Gewerkschafts-Partei. Am Donnerstag den
 14. November, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im Gewerkschaftshaus.
Halberstadt, Frauenabteilung des Sozialdemokratischen Vereins. Mitt-
 woch den 18. Novbr., abds. 8 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung bei W. Wolmann.
Schönebeck, Arbeiter-Gesangverein Freie Sängerkorps
 Mittwoch den 18. November, abends pünktlich 8 Uhr, Zusammenkunft im
 „Bürgerhaus“.
Verunigerode, Frauenabteilung des Sozialdemokratischen Vereins.
 Mittwoch den 18. d. M., abends 8 Uhr, Versammlung im „Volksgarten“.
 1869

Bestbewährte gesunde und magen-darmkranke **Kufeke** Nahrung für: **Kinder-nahrung** sowie schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

das selbsttätige **Washmittel**

Persil

ist nicht nur beim Waschen und Bleichen weisser Wäsche unübertroffen, sondern es **desinfiziert auch in hervorragendem Masse.** Besonders wichtig **für Bunt-, Wollwäsche, sowie Kranken- und Kinderwäsche,**

die nicht gekocht werden darf. Einfaches Waschen in handwarmer Lauge (30-40°) genügt, um sie ebenso rein und bakterienfrei zu machen, wie gekochte weiße Leinen- und Baumwollwäsche. Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co. DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der alleiblichen

Henkel's Bleich-Soda

1. Kunst-Stopferei Oskar Staake,
 Herren- und Damen-Garderobe, Teppiche usw. **Breiteweg 116.**

Kostenlose Augen-Untersuchung
 zwecks Aufpassen von Augengläsern in besonderem, mit den
 neuesten wissenschaftlichen Apparaten ausgestatteten Zimmer.
Nikolaus Schnetz, Breiteweg 12.
 Spezial-Institut für Augengläser. — 40jährige Praxis.
 Siefert auch vieler Krankenkassen. Reparaturen billigst.

Strassen- und Gesellschafts-Kleider
 getragene **Breiteweg Nr. 25, 3 Treppen.**

Möbel auf Kredit

Kaufen Sie streng reell und gut in meinem
 nachweisbar größten Kredithaus ersten
 Ranges am Platze

Für nur 10 Mark Anzahlung
 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Kleider-
 schrank, 1 Tisch, 2 Stühle
 Wöchentliche Rate 1 Mark

Für nur 15 Mark Anzahlung
 1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Tisch, 1 Kleider-
 schrank, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchen-
 schrank, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle

Für nur 25 Mark Anzahlung
 2 Bettstellen, 2 Matratzen, 1 Kleider-
 schrank, 1 Sofa, 1 Tisch, 4 Stühle,
 1 Spiegel, 1 Pfeilerschrank, 1 Küchen-
 schrank, 1 Küchentisch, 2 Küchen-
 stühle 4578

Herren-Ulster, Paletots und Anzüge
 moderne dreifache Fassons, Anzahlung 8 M.,
 10 M., 12 M. und 15 M.

Damenmäntel, Kostüme, Paletots, Röcke
 in schwarz u. farbig, nur moderne Sachen.
 Anzahlung 4, 6, 8, 10, und 12 Mark
 Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen,
 Portieren, Tischdecken, Betten, Pelzstolas
 Wöchentliche Rate von 1 Mark an!

S. Osswald
 Herren-Kredit-Geschäft
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14
 Kredit auch nach außerhalb!

Wer gut sehen, seine Augen schonen, die
 Sehkraft erhalten will, wer kurz- oder
 weitsichtig ist und wenn bei seiner Tätig-
 keit die Augen leicht ermüden, muß sich
 rechtzeitig eine

Rathenower Brille oder Klemmer

beschaffen bei **Schmidt** **Breiteweg 56** 4684

Das Rasieren wird billiger!!

wenn Sie bei mir einen Rasier-Apparat kaufen. — Befichtigen Sie bitte
 meine reichhaltige Auswahl im Schaufenster. — Vorzeiger dieser Annonce erhält
 10% Extra-Rabatt in der

Bismarck-Drogerie
Breiteweg 267 **Albert Basler** **Telephon 1062**
 — Lemsdorf, Reinhardter Straße 9. — 4594

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.

Kronen- und Brücken-Arbeiten **Gebisse mit und ohne Gaumenplatte**

Zahn-Praxis Eugen Hopf
Magdeburg, Bahnhofstraße 32.
 Sprechstunden: Von 9 bis 7, Sonntags von 9 bis 1 Uhr.
 Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse. — Kunstvolle Plomben.
Krankenkassen. 4675

Zigarren für Wiederverkäufer
 große Auswahl, billigste Preise, in der
Zigarren-Börse Agnetenstr. 8
 gegenüber dem Neustädter Bahnhof.

Pelzstolas
 in großer Auswahl, sehr günstige
 Gelegenheit, sofort billig zu verk.
Wilmuthstraße 2, r. 1 Tr.

Ferkel
 6 Wochen alt, sowie größere
Ferkelweine
 zur Frühjahrs-schlachtung verkauft
Bahn
 Magdeburg-Westerhüsen,
 Söhlener Straße 40.

Ulster und elegante **Winter-Paletots**
 a Stück 12 Mark, 3. Aussehen, verkauft!
Max Eckstein
 Königshofstraße 5
 (Ecke Lößlichehoffstr.)
 und **Buckau,**
 Schönebecker Str. 105

Seifensalmiak?
 Mittwoch 4677
Stille Wurst
 A. Weber Nachf.
 R. Dadow, Schönebecker Str. 9.

Regenstrome, neue Mode,
 für Herren und Damen,
 einzeln sehr preiswert zu verkaufen.
 Blumenthalstr. 2, vorn rechts 1 Tr.

Esset Fische
 billig nahrhaft gesund

Seefisch- und Heringshandlung
Carl Eulig
Buckau 4679
 Kühlenstr. 12 **Ferret 4762**
 empfiehlt
Mittwochs und Freitags
Lebendfrische Seealgen
 — nur erstklassige Ware —
Oelsardinen — Aale
Flundern — Sprotten
Forellenstör — Heilbutt
 Euligs rühmlichst bekannte
Salzheringe
 Alle Fischräucherwaren u.
 Mariaden.

ff. Wurstwaren
eigener Schlachtung
 empfiehlt täglich frisch 4678
M. Wilmner, Regierungstr. 7/9

Jeden Mittwoch u. Sonn-
 abend nachmittags
Prima Rindfleisch
 hier. Schlachtung Fd. 80 u. 90.
Pa. Hauschlachtewurst
 Pfund 1 Mark
Satobifischstraße 2.

Wurstwaren eig. Schlach-
 tung empfiehlt
R. Höllich, Gr. Mühlent. 13

Winter-Kartoffeln
 gut kochende Ware, Ztr. 2.20 M.
Paul Mertens
 Neustadt, Sohe Straße 11.

Leih-Haus
Adolph Michaelis
Apfelstraße 16, I.
 (Geogr. 1881) 4574
Höchst-Belohnung
 jeder Wertfache.
 Strengste Verschwiegenh.

Hochmoderne Anzüge
 à Stück 12 M., samt
 Zuschüssen, verkauft
Max Eckstein
 Königshofstraße 5
 Ecke Lößlichehoffstr.
 und **Buckau,**
 Schönebecker Str. 105

Gebr. Kinderwagen gut erh., für
 7 Mark zu
 verk., dgl. Kanonen von 1868
 u. Kanonen ohne Röhre b. Puls.
 Gohlförsterstr. 65, S. L. I. u. nachtr.

Pfand-Versteigerung.
 Am Donnerstag den 14.
 November, nachmittags
 2 Uhr, sollen in meinem
 Geschäftslokal 4763
Magdeburg-Neustadt
 Neuhaldensleben Str. 44
 alle Pfänder aus den Monaten
 Januar, Februar u. März
 d. J., welche bis dahin weder
 eingelöst noch erneuert sind,
 öffentlich meistbietend ver-
 steigert werden.
Otto Schmidt.

!! Auf Teilzahlung !!
 empfehle mein großes Lager in 4480
Winter-Heberziehern und Ulstern
Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen
 in nur guten Stoffen und tadelloser Verarbeitung
Damen-Paletots u. Jacketts, Kleiderstoffe, schwarz u. farbig
 Fern: Möbel, Polsterwaren und Betten, Küchen-
 und Schlafstuben-Einrichtungen, moderne Ausführung
Theodor Matthies
 Möbel- u. Waren-
 Kredithaus
Breiteweg 82, I
 Ecke Venedische Str.
Bequeme Abzahlung!

Kredit nach auswärts!

Strengste Diskretion!

Jedermann

solle, bevor er seinen Bedarf in Möbeln, Betten, Polsterwaren, Herren- und Damen-Konfektion, Manufakturwaren usw. deckt, nicht versäumen, meine Riesenlager zu besichtigen. Man erhält

erhält

bei mir Möbel und Waren in bekannter Realität und Gediegenheit, wofür der gute Ruf meiner seit ca. 40 Jahren am hiesigen Platze bestehenden ältesten und bestrenommierten Firma bürgt. Wer daher

Möbel u. Waren

auf Kredit unter wirklich kulanten Bedingungen kaufen will, bediene sich dieser Offerte und besuche zuerst das leistungsfähige und älteste Möbel- und Warenkredit-haus Magdeburgs 4576

ohne

jeden Kaufzwang. Bei kleinster Anzahlung

Anzahlung

und vom Käufer selbst zu bestimmenden Abzahlungen liefere kompl. Ausstattungen sowie einzelne Möbelstücke, Betten, Polsterwaren, Herren- u. Damen-Garderobe, Manufakturwaren usw.

auf Kredit!

A. Friedländer

Möbel- und Warenkredithaus Magdeburg, Breiteweg 118

Gegründet 1872.

Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

Deutsch. Holzarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Magdeburg

Bureau: Große Storchstraße 7, 1 Treppe

Das Bureau ist geöffnet: 8-1 Uhr und 4-7 Uhr. Fernsprech-Anschluß 2370.

Am Donnerstag, 14. November, abends 8 Uhr, im „Sachsenhof“, Große Storchstraße 7

Generalversammlung

für das 3. Quartal 1912.

Tagesordnung:

- 1. Geschäfts- und Kassenbericht vom 3. Quartal. 2. Bericht der Revisoren. 3. Stellungnahme zur Vertragskündigung. - 4. Verschiedenes. Keiner darf fehlen. Nur wer sich als Mitglied legitimiert, hat Zutritt. Die Verwaltung.

Konsumverein Biene f. Schönebeck u. Umg. E. G. m. b. H. in Liquidation.

Die Rückzahlung der Geschäftsguthaben

An die Mitglieder des Konsumvereins Biene erfolgt gegen Rückgabe des quittierten Mitgliedsbuchs am Sonntag den 16. November im Lokal des Herrn Haack, Breitenweg 57, zu den folgenden Zeiten: Nr. 1 bis 6000 von 9 bis 10 Uhr, Nr. 6001 bis 7000 von 10 bis 11 Uhr, Nr. 7001 bis 7500 von 11 bis 12 Uhr, Nr. 7501 bis Schluß von 12 bis 1 Uhr. Alle Geschäftsguthaben, die zu den obigen Auszahlungszeiten nicht abgehoben werden, können später an der Hauptkassa des Konsumvereins für Magdeburg und Umgegend in Magdeburg, Rogauer Straße 31, in Empfang genommen werden. Die Liquidatoren: Fr. Seitzmann, H. Hoffmann, Robert.

Burg. Kranken- u. Sterbekasse der Handwerker zu Burg (E. S. Nr. 4).

Sonntag den 17. November 1912, vormittags 11 Uhr. Außerordentliche Generalversammlung im „Hohenzollernpark“.

Tagesordnung: 1. Wahl eines Vorstandes bzw. Ergänzung des Vorstandes. 2. Sonstige Kassenangelegenheiten. Der Vorstand: Karl Roriche, Vorsitzender.

Wähler der 3. Klasse!

Ihre Kunst nach Gutdünken die Kandidatenlisten ändern, darum nennt an erster Stelle den unabhängigen Kandidaten

Dr. Georg Kramer

und läßt einen Namen auf guter Liste fort. Die Demokratische Vereinigung.

Restaurant zum Jägerheim

Enthverstraße 24. Früher H. Duchlow. Heute Mittwoch 477

Großer Preis-Skat

Es laden freundlich ein Der Inhaber.

Union-Theater Hoheptorte-Theater

21 Lübecker Straße 21 Hoheptortestraße 62

Der Todesritt

sackerndes Drama aus dem Leben eines Spions.

Bildungs-Ausschuß Schönebeck

Sonntag den 18. November, abends 8:15 Uhr, im großen Saal des „Stadtpark“

Berliner Apollösänger.

Alles lacht! Alles lacht! Niemand weint, sich diese leistungsfähigen Sänger-Gesellschaft mit angesehen. Programm 25 Pf. Nur einmalige Gabe hoher Qualität.

Stephanshallen - Dr. Rich. Frohitz. - Abends 8 Uhr 4500 Varieté-Vorstellung. Streng dezentes Programm für Familien-Publikum. Vorzeiger dieser Annonce hat außer Sonntagabend und Sonntag freien Eintritt.

Stadt-Theater. Donnerstag den 14. November Der Troubadour.

Wilhelm-Theater. Mittwoch, Freitag und Sonntag Sensationelle Novität! Stilvolle Heiterkeit! Große Kostüme. Donnerstag den 14. November Der liebe Augustin

Die Marine-Guffi Eva. Sonntag den 17. Novbr., nachm. Dienstag den 19. November Zum erstenmal! Der Ila Domino. Operetten-Novität von Charles Cuwiltier.

Sonnabend Groß-Preis-Skat Bruno Loskarn M. Neustadt, 3096 49a Nachtweide 49a.

Immer noch erhält. reelle Werte in d. Herrenkleider. v. H. Schulz, Berliner Straße 23/24, L. Kleidungsgeschäft, jed. Art a. Teilzahl. Anzüge, Ueberzieher od. Mäntel von 45 Mk. an

Mustav Schulze gen. Heiligh u. Raffner Hohptortestr. 64 (Ecke Endelstr.) Sorgfältigste Behandlung der Krautentfärbemittel. 4680

Bettfedern u. Latten 4021 0.80 1.20 1.80 2.50 3.00 3.50 4.50 5.50 7.50

Inlette nur aus geprobte, federdicke Matten. Fertige Betten 14.50 17.50 24.50 26.- 32.- 34.- 39.- 47.- 50.- bis 150.-

Otto Kaphengst Betten-Engros-Lager Große Mühlstr. 9, 1 Tr.

Dankfagung. Zurückgeführt von dem Grabe unserer unvergesslichen Tochter Gertrud

Friedrich Pauls Weltmodenhaus Breiteweg Nr. 56, I.

Achtung! Dieses Inserat der „Volksstimme“ wird bei Einkauf von 20 Mk. an mit 2 Mk. in Zahlung genommen.

Dankfagung. Statt Karten: Zurückgeführt von dem Grabe unserer lieben Entschlafenen, sagen wir allen Freunden, unsern wertigen Verwandten und Bekannten für die überaus reiche Blumenpende und das letzte Geleit. Insbesonders Dank Herrn Pastor Dr. Siebert für die trostreichen Worte am Sarge, Dank auch ihrem Ehegatten H. Wohlfeil und dem Kontorpersonal für die erwiesene Teilnahme. 3086

In tiefer Trauer Familie Otto Würfel Walter Müller.

Dankfagung. Statt Karten: Zurückgeführt von dem Grabe unserer lieben Entschlafenen, sagen wir allen Freunden, unsern wertigen Verwandten und Bekannten für die überaus reiche Teilnahme und die herzlichsten Dank. Ebenso danken wir den Mitbewohnern und ehemaligen Mitbewohnern, den Mitarbeitern und Borgelegten der mechanischen Werkstatt der Hobergießerei vom Trupp-Gruppenwerk, dem Sparverein Buckau, den Schwestern Berta und Marie sowie Herrn Pastor Weirich für die trostreichen Worte am Sarge. 3091

In tiefer Trauer Familien Löffler.

ZENTRAL THEATER. Abends: Sensation. Lacherfolg! Hartstein in Der Stolz der 3. Kompanie

Fürstenhof-Theater. Dir.: Müller-Lipart. Eg. Bräutlein. Anf. 8.20 Uhr. Neu! Neu! Schlagenbe Wetter Sensationsstück in 3 Akten. 1. Die Grubenexplosion. 2. In den Tod. 3. Das Vermächtnis d. Toten. - Vorzugskart. gelten

Der Zirkus ist gut geholt. Kgl. rumänischer Zirkus Cesar Sidoli Magdeburg Tel. 690 Königstr. Heute Mittwoch, 13. Novbr. 2 große Vorstellungen

Highlife-Soiree In beiden Vorstellungen, nachm. u. abends: Auftreten aller großen Spezialitäten u. Attraktionen sowie Dir. Sibot's neueste Original-Freibühnenstücke. Morgen Donnerstag Damen-Abend!

Die meisten Placet werden von Damen ausgeführt. - Neues Programm. Vereinsbonn nachent. gültig. Willkommverkauf bei H. Heyde, Kronprinzstr. 1, u. G. Jacobs, Breiteweg 159.

Elektro-Biograph Fermersleben. Ab Dienstag bis Donnerstag Im goldenen Käfig großes Sensationsdrama in drei Akten. 3098

In der Hauptrolle: Saharet. Beinhe zu spät herrliches Drama. Und das weitere amüsante Programm.

Kasino-Theater und Kabarett Große Junkerstraße Nr. 12 Täglich 3027 Spezialitäten- und Kabarett-Vorstellung von 8 bis 12 Uhr. Matinee von 11 bis 2 Uhr. Vorzeiger dieses hat freien Eintritt.

Wohnbare Laube preisw. zuverf. Barz. Königsb. Str. 9, Tinnmann. Erdl. Logis Kameistr. 6 b. G. H. Falde.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands Verwaltung Magdeburg. Nachruf. Am Sonntag hat unser langjähriges Mitglied, der Zuckerfabrikarbeiter

Friedrich Schmidt 48 Jahre alt, an einem Hirnleiden. Ein Andenken werden mir stets in Ehren halten. Die Verwaltung.

Edison-Kino Endenburg, St.-Michael-Str. 39. Heute neues Programm

Genau merken! Das erste und größte Spezialgeschäft für feine getragene Maß-Garderoben befindet sich immer noch Breiteweg 56

1 Treppe, schrägüber von Barasch. Dasselbst finden Sie zu spottbilligen Preisen reinwoll. Jackett-, Palet- u. Behrock-Anzüge, Rock- u. Ulster, gereinigt und tadelloso hergerichtet, zu 8, 10, 12 Mk., besonders gute 14, 16, 18 Mk., ganz feine Monatsachen 21, 24, 27 Mk. u. h.

Verkauf und Verleihung von feinen Frack- und Gesellschafts-Anzügen. Einzelne Jacketts, Hosen und Westen spottbillig. Neue Garderobe durch ständig Ankauf großer Partien fabelhaft billig.

Friedrich Pauls Weltmodenhaus Breiteweg Nr. 56, I. Achtung! Dieses Inserat der „Volksstimme“ wird bei Einkauf von 20 Mk. an mit 2 Mk. in Zahlung genommen.

Achtung! Tauben-Ausstellung! veranstaltet vom Tümmelklub Streifer am Sonntag den 17. und Montag den 18. November im großen Saal des Marktschloßchens, Moritzplatz. Magdeburg-Neustadt. 4778 Der Vorstand.

Tonbild Buckau größtes und vornehmstes am Platze Son Mittwoch Großartig sentimental. Weltstadt-Programme bis Freitag:

Die Königin der Nacht ein Mädchenstück in 2 Akten tief ergreifende Handlung

Die Zigeunerin hernorragender Kunstfilm Sonntag! in 2 Akten Sonntag! Und das übrige Programm - Jedes Bild ein Schlager. Ergebnis labet ein 3094 H. Pape.

Kammer-Licht-Spiele. Heute Dienstag: Programmwechsel

Der Stahlkönig Schauspiel in 3 Akten.

Walzerrausch Humoreske.

Augustinus Verlobungsbesuch humoristisch.

Die Militär-Reitschule in Hannover aktuell.

Gaumontwoche Prolongiert! Der Smaragd Szenen aus dem Leben des Maximilian Lincoln. 4554

Gebr. Möbel aller Art äußerst billig Möbel-Börse Joh. Fr. Willhaus, Knochenhauerstr. 71-75.

39

4476

Pfennig-Tage!

Beginn: Dienstag den 12. November.

Verkauf nur im Hauptgeschäft Breiteweg 66

Porzellan

- Butterdose, echt Porzellan, bunt, mit Aufschrift „Frische Butter“ 39
- Kuchenteller, groß, bunt, mit Henkel . . . 39
- Kuchentellerchen, bunt 2 Stück 39
- Tassen, weiß 4 Paar 39
- Tassen, bunt oder gold 4 Paar 39
- Kaffeebecher, bunt 2 Stück 39
- Milchtöpfe, bunt, groß Stück 39
- Frühstückschüsseln, tief Stück 39
- Runde Bratenschüsseln Stück 39
- Weißer Blumentopf Stück 39
- Giersthalen mit 2 Henkeln Stück 39
- Spucknapfe m. Goldrand u. Goldstern Stück 39

Emaillé

- 1 Emaillé-Durchschlag 39
- 1 Emaillé-Kaffeekanne 39
- 1 Emaillé-Kaffeeschale 39
- 1 Emaillé-Schmortopf mit Deckel . . . 39
- 1 Emaillé-Schmortopf, 18 cm 39
- 1 Emaillé-Schüssel, weiß, 30 cm 39
- 1 Emaillé-Maß, 1/2 Liter } zusammen 39
- 1 Emaillé-Konsole dazu } zusammen 39
- 1 Emaillé-Trinkbecher, bunt } zusammen 39
- 1 Emaillé-Tassenstiel } zusammen 39
- 1 Emaillé-Ofentrichter 39
- 1 Emaillé-Milchtopf, groß 39
- 1 Emaillé-Reibe 39
- 1 Emaillé-Schaumfelle } zusammen 39
- 1 Emaillé-Schöpfelle } zusammen 39

Haus- und Küchengeräte

- 1 Petroleumkanne 2 Liter 39
- 1 Frühstückbüchse f. die Schule 39
- 1 Paar Kaffee- u. Zuckerbüchse, zuf. 39
- 1 Kart. Ausstechformen 10 St. 39
- 1 Durchschlag, 1 Trichter } auf 39
- und 1 Muskatreibe } auf 39
- 1 Springform 20 cm 39
- 1 Deckelhalter neublau 39
- 1 Kaffeeflasche 1/2 Liter mit Patentverschluss 39
- 1 Teebüchse edig, bunt } auf 39
- und 1 Teesieb } auf 39
- 1 Küchenblech 24x39 cm 39
- 1 großer Durchschlag 39
- 1 Mehlshantel 39
- 1 Draht-Besteck-Korb 39
- 1 Briefkasten lackiert 39
- 1 runde Reibe } auf 39
- u. 1 Krautbebel } auf 39
- 1 Kaustollensieb 39
- 1 Brotkorb lackiert 39
- 1 Zwiebelkasten 39
- 1 Topflappenbehälter 39
- 1 Drahtplattenuntersetzer 39
- 1 Küchenlampe ölinig, kompl. 39
- 1 Pfeffermühle 39
- Wiener Zahnstocher 15 Bündel 39
- 1 Plätt-Untersetzer a. Gußeisen 39
- 1 Sicherheitskette schw. lackiert 39
- 1 Vorhängeschloß m. 2 Schlüss. 39
- 1 amerik. Schneeschläger 39
- 2 Scheibengardinenstangen, dazu 12 Messingringe zuf. 39
- 1 auszieh. Zugrouleanstange 39
- 1 Solinger Hackmesser 39
- 1 Paar Soling. Messer u. Gabeln 39
- 6 Stück chines. Untersetzer 39
- 1 Taschenschere m. Zig.-Abk. 39
- 1 Solinger Schere m. verg. Dohr 39
- 1 Spirituskocher edig, Gußeisen 39
- 1 Frisierlampe 39
- 1 Kinderbesteck Löffel, Messer u. Gabel zuf. 39
- 1 Kammkasten mit Spiegel und 1 Frisierkamm 39
- 1 Brieftasche 39
- 1 Patzstein, 1 Schleifstein und 1 scharfes Küchenmesser zuf. 39
- 1 Küchenlampe ölinig, kompl. 39
- 1 Pfeffermühle 39
- Wiener Zahnstocher 15 Bündel 39
- 1 Plätt-Untersetzer a. Gußeisen 39
- 1 Sicherheitskette schw. lackiert 39
- 1 Vorhängeschloß m. 2 Schlüss. 39
- 1 amerik. Schneeschläger 39
- 2 Scheibengardinenstangen, dazu 12 Messingringe zuf. 39
- 1 auszieh. Zugrouleanstange 39
- 1 Solinger Hackmesser 39
- 1 Paar Soling. Messer u. Gabeln 39
- 6 Stück chines. Untersetzer 39
- 1 Taschenschere m. Zig.-Abk. 39
- 1 Solinger Schere m. verg. Dohr 39
- 1 Spirituskocher edig, Gußeisen 39
- 1 Frisierlampe 39
- 1 Kinderbesteck Löffel, Messer u. Gabel zuf. 39
- 1 Kammkasten mit Spiegel und 1 Frisierkamm 39
- 1 Brieftasche 39
- 1 Patzstein, 1 Schleifstein und 1 scharfes Küchenmesser zuf. 39

- 1 Wachstuchdecke 39
- Haarschneid-Garnitur 39
- 1 Zuckerdose } auf 39
- 1 Milchtopf } auf 39
- 2 Tassen m. Untertasse } auf 39
- 1 Wachstuchdecke 39
- Haarschneid-Garnitur 39
- 1 Zuckerdose } auf 39
- 1 Milchtopf } auf 39
- 2 Tassen m. Untertasse } auf 39

Hyazinthengläser hell oder farbige 4 Stück 39

39

Pfennig-Tage!

Glas

- Glasteller, gepreßt 12 Stück 39
- Wassergläser, gepreßt 6 Stück 39
- Butterkühler Stück 39
- Bierbecher, Sandgravierung 4 Stück 39
- Teegläser mit Kante 4 Stück 39
- Teegläser, Sandgravierung 4 Stück 39
- Weingläser, Mathilde 3 Stück 39
- Weingläser, echt geschliffen 2 Stück 39
- Wassergläser, echt geschliffen 2 Stück 39
- Bildergläser mit Goldrand 4 Stück 34
- 1 Wasserflasche } zusammen 39
- 2 Wassergläser } zusammen 39
- Trichterintensaf } Stück 39

Holzwaren

- 12 Stück Kleiderbügel, gewöhnlich . . . 39
- 6 Stück Kleiderbügel mit Quersab . . . 39
- 6 Stück Kleiderbügel, poliert 39
- 1 Kleiderbügel, umspannen, mit Hosenstrecker zusammen 39
- 1 Schlüsselbrett mit 4 Haken 39
- 1 Kermelbrett, gepoltert 39
- 1 Wäscheleinenwickler und 1 Schock Wäscheklammern zusammen 39
- 1 Holz-Rudelrolle und 2 Holzquirle zuf. 39
- 1 Fleischklopper und 1 Fleischbrett zuf. 39
- 4 verschied. Schneidebretter zusammen 39
- 1 große Messerputzbank 39
- 1 Kleiderriegel mit 4 Haken 39
- 1 Bus- oder Wischtafel 39
- 1 Küchenshandtuchhalter 39
- 1 Quirlgarnitur, steifig, kompl., m. Haken 39
- 1 Konsole, 28x16 Zentimeter, Hartholz . 39
- 1 Horn-Quirlbrett mit vernid. Beschlag 39
- Leitern, 5 bis 9 Stufen. jede Stufe 35
- Gardinenhaken, bis 150 cm Länge Stück 39
- 1 Waschtisch 39

Rein Aluminium

- Leuchter, Quirlform 39
- Kaffeerolle mit Stiel, 15 cm 39
- Pfanne mit Stiel, 17 cm 39
- Milchtopf, 9 cm, mit Ausguß 39
- Schaumlöffel mit langem Stiel 39
- Tasse mit Untertasse 39
- Schöpfkessel 39
- Trinkbecher 2 Stück 39
- 1 Tee-Gi und 1 Teesieb zusammen 39

39

Pfennig-Tage!

Bürstenwaren

- 1 Schrubber mit Stiel 39
- 1 Sandfeger, Roßhaar 39
- 1 Kleiderbürste 39
- 1 Glanzbürste 39
- 1 Federwedel 39
- 1 Klosettbürste 39
- 1 Flaschenbürste, 1 Füllbürste, 1 Schlauchbürste, 1 Zylinderbürste und 1 Sandwaschbürste 5 Teile auf 39
- 1 Möbelpinsel 39
- 1 Seidelbürste 39
- 1 Hutbürste 39
- 2 Scheuerbürsten zusammen 39

Spielwaren

- 1 große Trommel 39
- 1 Kochherd mit 5 Kochtöpfen und Blechgeräten 39
- 1 Klingelwagen mit 2 Glocken 39
- 1 Ziegenbock mit Stimme 39
- 1 Charakter-Baby 39
- 1 Leder-Puppenbalg 39
- 1 Karton Bleisoldaten 39
- 1 Gesellschaftsspiel 39
- 1 kompl. Kaffeeservice im Karton . . . 39
- 1 schönes Bilderbuch 39
- 1 Holzpferd auf Rollen 39
- 1 angekleidete Puppe 39
- 1 gute Mundharmonika 39
- 1 Holzbaufasten 39
- 1 Wollpuppe mit Zelluloidkopf 39
- 1 Metallophon, 12 tönig 39
- 1 Vottospiel 39
- 1 Knallgewehr 39
- 1 Bilderbaufasten 39
- 1 Spielmagazin 39

Toiletten- u. Waschseife

- Waldlieder-Toilettenseife, Karton 3 St. 39
- Waldrose-Toilettenseife, Karton 3 Stück 39
- Mundseife 4 Stück 39
- Sanolinseife 2 Stück 39
- Reine Fettseife 2 Stück 39
- 1 Kiesel gute Kernseife } zusammen 39
- und 1 Waschbürste } zusammen 39
- 6 Pack Seifenpulver zusammen 39
- 3 Pack Univerf.-Seifenpulver zusamm. 39

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verunglückte Aufzeichnungen werden nicht zurückgeliefert. Beispielsweise vorbehalten alle hier angeführten Bücher und Schriften sind auch durch die Buchhandlung der 'Volksstimme' und deren Repräsentanten zu beziehen.

Das Neue Leben, Blätter für Bildung und Kultur, Zeitschrift für alle akademischen Kreise. Verlag: Peter u. Josten, Köln. Herausgeber: Dr. Karl Pöhl, Gustav Palm, Bonn.

Das 1. Heft dieser Zeitschrift geht uns zu. Es beweist, daß sie hält, was sie verspricht. Der Preis ist gering: Bis zum 1. Dezember 1912 1 Mark für die ersten 12 Hefte, von da ab 3 Mark pro Halbjahr. Die Zeitschrift erscheint zweimal monatlich und ist zu beziehen durch die Post und alle Buchhandlungen.

Jahrbuch des Zentralverbandes deutscher Kaufmännereine. 10. Jahrgang 1912. Herausgegeben von dem Generalsekretär Heinrich Kaufmann. Verlagsanstalt des Zentralverbandes

deutscher Kaufmännereine von Heinrich Kaufmann & Co., Hamburg 1, Weidenbinderhof 52.

Die bekannte Damen- und Modenzeitung Der Bazar hat in dieser Woche eine Spezialnummer für Wintersport und Wintermode herausgegeben, die sich durch große Schönheit und Nützlichkeit auszeichnet. Auf 28 illustrierten Seiten bietet die Nummer ihren Lesern u. a. eine Fülle praktischer Vorschläge zur Selbstanfertigung für Kleider und Handarbeiten jeder Art. Der Nummer liegen bei: ein großes, farbiges Wintersportplacard, ein solariertes Modenbild, ferner ein Schnittbogen mit Schuitten in natürlicher Größe. Der Preis der Spezialnummer ist 50 Pf., Preis des 'Bazar'-Abonnements pro Quartal 2,50 Mark.

1. Preussisch-Preussische

(227. Königlich Preussische) Klassenlotterie

5. Klasse 3. Ziehungstag 11. November 1912 Vormittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lotte gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt.

Table of lottery results for the 1st Prussian-Lottery (Klassenlotterie) Class 5, 3rd drawing day, 11.11.1912 AM. Lists winning numbers and prizes.

1. Preussisch-Preussische

(227. Königlich Preussische) Klassenlotterie

5. Klasse 3. Ziehungstag 11. November 1912 Nachmittags

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lotte gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt.

Table of lottery results for the 1st Prussian-Lottery (Klassenlotterie) Class 5, 3rd drawing day, 11.11.1912 PM. Lists winning numbers and prizes.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 11. November.

Aufgebote: Kaufm. Wilh. Rau in Bremen mit Magdalena Herbst hier. Färber Fritz Herrm. Stiefel hier mit Gertrud Elfe Hendry in Weuthen.

Geburten: Gertrud, T. des Hilfsfeuern. Karl Rosenplenter. Elizabeth, T. des Schiffers Ludwig Ohle. Werner, S. des Wandfarb. Gustav Schütz. Irjula, T. des Eijend.-Schr. Emil Vog. Helmut, S. des Postboten Alwin Heust. Charlotte, T. des Schneidemachers Gustav Ludwig. Annaliese, T. des Kaufm. Otto Siebler. Martha, T. des Hausdien. Ernst Hausmann. Ute, T. des Schloßh. Rud. Reinwald. Hildegard, T. des Friseurs Rob. Falke. Werner, S. des Selbstgebers Paul Hamann.

Scheidungsgeschichten: Gärtnere Herrm. Herbst mit Martha Girsch. Fabrikarb. Gustav Zander mit Klara Raderichsbad.

Todesfälle: Hausflächler Friedrich Knut, 78 J. 2 M. 4 T. Witwe Marie Dreifel geb. Brandt, 78 J. 1 T. Präbendat, früherer Dienstmann, Heinrich Sebold, 77 J. 9 M. 23 T. Witwe Karoline Matthias geb. Weidert, 59 J. 2 M. 29 T. Fabrikarb. a. D. Otto Stordberg aus Dresden, 53 J. 11 M. 23 T. Bahnhofsverwalter Hilmar Linje aus Hirschleben, 50 J. 3 M. 11 T. Marie geb. Zander, Ehefrau des Rentempfängers Wilh. Weidje, 49 J. 5 M. 13 T. Versicherungsbeamter Herm. Rauteberg, 41 J. 10 M. 21 T. Otto, S. des Drech. Otto Reinhold, 5 J. 8 M. 27 T. Gertrud, T. des Zahnärzts. Joseph Juper, 6 M. 10 T. Udo, S. des Arb. Ferd. Spangenberg, 2 M. 9 T. Annemarie, T. des Schneiders Wilhelm Wadernagel, 2 M. 23 T.

Zudenburg, 11. November.

Aufgebote: Kettmacher Ernst Heiler mit Hulda Susann. Geburten: Martha, T. des Schöpfers Wilh. Wreht. August, S. des Arb. Wilh. Mühlberg. Gertrud, T. des Arbeiters Hermann Kirre.

Todesfälle: Kurt, S. des Schneid. Joseph Wanner, 12 J. 1 M. 1 T. des Schleifers Karl Kelm, 3 J. 8 M. 1 T. Restaurateur Wilh. Thormeyer, 64 J. 8 M. 5 T. Ehefrau des Arb. Friedrich Kaufe, Marie geb. Lüder, 39 J. 4 M. 1 T. Witwe Frieda Wüde geb. Tümpker, 28 J. 10 M. 23 T.

Duckau, 11. November.

Todesfälle: Alma geb. Starz, Ehefrau des Schlossers Franz Weinhold, 39 J. 8 M. 9 T.

Neustadt, 11. November.

Scheidungsgeschichten: Kesselschmied Otto Feder mit Marie Weid. Arb. Willi Beske mit Ida Günther. Dackerei- und Schornsteinbau-Geschäftsinh. Rud. Conrad mit Alma Beske. Exped. Otto Baumgart mit Berta Kreienbaum.

Geburten: Elfe, T. des Arb. Ludwig Spaled. Erna, T. des Arb. Max Weiß.

Todesfälle: Arb.-Jub. Friedrich Schmidt, 43 J. 8 M. 4 T. Privatmann Friedrich Schulze, 75 J. 6 M. 8 T.

Salferstadt.

Aufgebote: Zahlmeister-Aspirant Karl Ernst Wilhelm Wülfhan hier mit Klara Ottilie Elise Schulz in Gornburg. Kaufmann Otto Dietrich mit Berta Koch geb. Felbheim. Freiseur Hermann Rähle in Derenburg mit Emma Klische hier. Hausaffistent Johannes Albert Gustav Schmad mit Meta Emma Klara Duhholz in Dresden. Bauarbeiter Friedrich Wilhelm Thiele mit Martha Margarete Seil in Sera. Eisenfräser Heinrich Piescher mit Emma Görns. Maschinist Friedrich Hermann Kramer mit Sophie Auguste Emma Fiegler geb. Engeleiter in Halle a. d. E. Landwirt Franz Gustav Simon in Klein-Quenstedt mit Marie Sperling in Eilsdorf. Zimmergefelle Friedrich Wilhelm Oeding hier mit Friederike Auguste Minna Baumgarten in Köpenick.

Scheidungsgeschichten: Schildermeister Oskar Hahn mit Hedwig Grimm.

Geburten: S. des Bierfahrers Karl Franzewitz, T. des Gärtners Wilhelm Gröbe. S. des Landwirts Franz Meher. T. des Arbeiters August Hennebold. S. des Kürschners August Neumann. S. des Bäckermeisters Wilhelm Teubner.

Todesfälle: Elfe, T. des Arbeiters Richard Habermann, 13 T. Witwe Friedendorff, Antoinette geb. Weife, 80 J. Klara Demelius aus Friedenau bei Berlin, 33 J. Kgl. Musikdirektor a. D. Reinhold Kropf, 86 J. Kaufmann Hermann Huth, 45 J. Leutnant Kurt Wriechter, 38 J.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Distrikts No. 27854

... Bestimmung des Wollstoffes ist gesichert, bevorzugen Sie den Wollstoff des Wollstoffes.

Das Original enthält 6!

Vineta Réunion 8b ist doch die allerbeste 2-Pfg.-Zigarette

Langée & Münzer

Haltestelle fast sämtl. Straßenbahnlinien

Breiteweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 u. 2.

Grosses
**Schürzen-
Angebot**
zu auffallend
billigen Preisen.



Jede Schürze

wie
Abbildungen
aus
gestreiften blau-
weiß getupften
Wachstoffen
mit Volant
und reich
mit Bordüren
garniert

90

jetzt
soweit Vorrat

3 Serien
Flausch-Matinés **1⁶⁵**
in Farben rot, marine, bleu, hellblau,
grau, lila
4.25 2.95 und

Ein Posten
Kinderschürzen **1¹⁵**
aus gestreiften, blau/weiß getupften Prima
Wachstoffen, reich mit gepaspelten Blenden
und Bordüren garniert, mit hohem Volant
Grösse 45—75 jetzt

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
(Schutzmarke Schwan)
ist billig, bequem, sparsam,
schont die Wäsche

Stanniol
Wollumpen
Emballage
Makulatur
Metalle, Gummi
wird zu höchsten Preisen
gekauft
Scharrenstraße 3.

**Kanarienhähne
und -weibchen.**
Besatz für Hähne.
Hort u. Gesang. 1.00
bis 5.00 Mark.
Jos. Tischler, Annstr. 25.

Krell
Katharinen-
straße 11.
Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Schaffstiefel
Weistiefel, imit. Militärstiefel
zu billigen Preisen. Auch an
Wiederverkäufer. 4321
H. Gaedcke, Tischlerkrugstr. 27

Nähmaschinen
H. Burgmüller & Söhne
Hoflieferanten
Kreienstein (Harz) N. 230
Reichillust. Katalog kostenfrei

G. Gehse
Magdeburg, Johannisstr. 14
Neustadt, Lübecker Straße 14
Fernersleben, Schönebecker Str. 45
Schönebeck, Markt 8. 4195
Arbeits-Hosen
Ich kaufe diesen Artikel nicht vom Größten,
sondern stelle ihn selbst her. Die Verarbeitung
ist sorgfältig, die Qualität vorzüglich und
die Preise außergewöhnlich
vorteilhaft.

Papier und Tüten
Buchen Buchen
Schuhwarenhaus
Albert Himmelstern
Schönebecker Straße 94
neben dem Rathaus,
Schönebecker Markt.
Neu eingeführt
NO-NI-DA
ausgezeichnete Stiefel mit
Plattschuhen
in Herren und Damen.
Einzige Mitglieder des
Reichsverbandes f. Schuh-
waren u. Schuhg. in
Magdeburg.
Gegründet 1861.

Achtung! Raucher! Achtung!
Ab heute verkaufen wir zu erstaunlich billigen Preisen:
Billig! Billig! Billig! Billig! Billig! Billig!
Zigarren:
12-Pfg.-Zigarren 10 Stück 99 Pfg. 10-Pfg.-Zigarren 10 Stück 83 Pfg.
8-Pfg.-Zigarren 10 Stück 67 Pfg. 7-Pfg.-Zigarren 10 Stück 59 Pfg.
6-Pfg.-Zigarren 10 Stück 53 Pfg. 5-Pfg.-Zigarren 10 Stück 43 Pfg.
Billig! Billig! Billig! Billig! Billig! Billig!
Zigaretten:
5-Pfg.-Zigaretten 10 Stück 37 Pfg. 4-Pfg.-Zigaretten 10 Stück 31 Pfg.
3-Pfg.-Zigaretten 10 Stück 21 Pfg. 2-Pfg.-Zigaretten 10 Stück 14 Pfg.
Durch größere Abnahme mit renommierten Fabriken sind wir in der Lage,
zu obigen Preisen fortgesetzt verkaufen zu können.
Nur reelle Fabrikate und Qualitäten!
Billig! Billig! Billig! Billig! Billig! Billig!
Schulze & Klaus, Schwibbogen 4.
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster! 4779